

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

08.07.2022

1217 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine im Landkreis registriert

Bis Donnerstag, 07. Juli 2022, waren im Landkreis Mühldorf a. Inn insgesamt **1217 Flüchtende aus der Ukraine registriert.**

Unterbringung

721 Personen aus dem Kriegsgebiet sind in **privaten Wohnungen** untergebracht, **481 Personen** leben in **dezentral angemieteten Unterkünften** des Landkreises. **10 Personen** wohnen aktuell in **Gemeinschaftsunterkünften** der Regierung von Oberbayern.

Da aufgrund einer überproportional hohen Aufnahmequote im Freistaat deutlich weniger Flüchtlinge in den Landkreis kommen, wurde die dezentrale Erstaufnahmeeinrichtung im Kulturhof in Mettenheim ab dem 29.06.2022 dauerhaft geschlossen. Derzeit wird lediglich eine Notunterkunft im ehemaligen Bäckerwirt in Erharting (Hauptstraße 7) unterhalten. Dort waren **5 ankommende Flüchtlinge** untergebracht (Stand: 07. Juli 2022). Sie werden versorgt, bis ihre Weiterreise organisiert ist.

Altersverteilung

Von den 1217 Geflüchteten aus der Ukraine, die im Landkreis registriert sind, sind 132 zwischen 0 und 5 Jahren und 161 zwischen 6 und 10 Jahren alt, 188 gehören der Altersgruppe von 11 bis 17 an. 644 sind zwischen 18 und 65 Jahre alt. Über 65 Jahre sind 92 Personen.

Kita, Kindergarten und Schule

Derzeit besuchen **24** Kinder aus der Ukraine eine Kinderkrippe oder einen Kindergarten im Landkreis Mühldorf a. Inn. **102** Jungen und Mädchen nehmen am Unterricht in einer Grundschule teil. **141** Kinder und Jugendliche besuchen eine weiterführende Schule im Landkreis.

Die wichtigsten Fragen und Antworten

Die "Koordinierungsgruppe Ukrainehilfe" hat die wichtigsten **Fragen und Antworten** zu den Themen Wohnraum, Aufenthaltsstatus, Finanzen und Integration zusammengefasst und auf der Homepage des Landratsamtes Mühldorf a. Inn unter www.lra-mue.de veröffentlicht.

Hilfsangebote und Selbstmeldung

Wer bei der Betreuung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine helfen will, kann sich unter ukrainehilfe@lra-mue.de per E-Mail an das Landratsamt Mühldorf a. Inn wenden oder mit Hilfe eines Online-Formulars unter www.lra-mue.de/ukrainehilfe Kontaktdaten sowie die Art des Hilfsangebots mitteilen.

Unter www.lra-mue.de können Kriegsflüchtlinge ihre persönlichen Daten in ein Online-Formular eintragen, das in deutscher, englischer, ukrainischer und russischer Sprache zur Verfügung stehen wird. Eine weitere Registrierung ist dann nicht erforderlich.

Hinweis für die Redaktionen:

Aufgrund der derzeit weitgehend stagnierenden Zahlen im Landkreis Mühldorf a. Inn stellen wir mit der heutigen Wochenbilanz die regelmäßigen Meldungen zur Situation der Ukraine-Flüchtlinge im Landkreis Mühldorf ein. Sollten sich signifikante Änderungen oder neue Entwicklungen ergeben, informieren wir darüber in gewohnter Form.

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn